

**SOMMIER—
AKADEMIE**
im Zentrum
Paul Klee

Geschäftsbericht 2015

TEAS
12 — 2

I. Editorial	5
II. Sommerakademie 2015	6
1. Vorbereitung	6
1.1 <i>Gastkurator</i>	6
1.2 <i>Thema und Konzept</i>	6
1.3 <i>Speakers</i>	6
1.4 <i>Ausschreibung und Jurierung</i>	9
1.5 <i>Alumni-Netzwerk</i>	10
1.6 <i>Kommunikation</i>	10
2. Durchführung	11
2.1 <i>Rahmenprogramm</i>	11
2.2 <i>Eröffnung und Nominatorentag</i>	12
2.3 <i>Buchvernissage der Publikation SAK 2014</i>	15
2.4 <i>Öffentliche Veranstaltungen</i>	15
2.5 <i>Workshops</i>	18
2.6 <i>Kooperationen</i>	18
2.6.1 <i>Hochschule der Künste Bern HKB</i>	19
2.6.2 <i>Zentrum für Kulturproduktion PROGR</i>	19
2.6.3 <i>Münstergass-Buchhandlung</i>	19
2.6.4 <i>Kino Kunstmuseum Bern</i>	20
2.7 <i>Jubiläum 10 Jahre ZPK und SAK</i>	20
2.7.1 <i>«PPP PowerPoint Presentation»</i>	21
III. Nacharbeit, Administratives und Vorbereitung Sommerakademie 2016	21
1. Auswertung	21
1.1 <i>Bilanz der Direktion</i>	21
1.2 <i>Bilanz des Managements</i>	22
1.3 <i>Feedback der Fellows und Speakers</i>	22
2. Medienbeiträge	23
3. Publikation Sommerakademie 2015	23
4. Vorbereitung Sommerakademie 2016	23
IV. Rahmenveranstaltungen	23
1. Springtime, Hochschule der Künste Bern HKB	23
V. Personelles	24
1. Stiftungsrat	24
2. Direktion	24
3. Fachausschuss	24
4. Managementteam	24

I. Editorial

Die Stiftung Sommerakademie im Zentrum Paul Klee (SAK) ist eine alljährlich wiederkehrende internationale Plattform für Gegenwartskunst und fördert die künstlerische Vernetzung. Unter der Leitung eines/r jedes Jahr neu gewählten Gastkurators/Gastkuratorin lädt sie junge KünstlerInnen und KuratorInnen zu einem Austausch nach Bern ein, um im Kreis ausgewählter Persönlichkeiten zu arbeiten und sich zu vernetzen. Die Aktivitäten der SAK sind Bestandteil des Gesamtkonzepts des Zentrum Paul Klee (ZPK) und tragen dazu bei, dessen Bedeutung sowie die Berner Kulturlandschaft in der Welt bekannt zu machen. Die Stiftung Sommerakademie im Zentrum Paul Klee ist ein Bildungsengagement der BEKB Berner Kantonalbank AG.

Unter dem Titel *Teaser* fand vom 12.–22. August 2015 die zehnte SAK statt, geleitet vom international anerkannten Gastkurator Hassan Khan. Während zehn Tagen war die SAK ein Forum für Fragen zur Künstlerexistenz. Der Gastkurator reflektierte das künstlerische Arbeiten der Fellows in Gruppen und Einzelgesprächen. Die Gruppe diskutierte die globalisierte Kunstsphäre und die Problematik einer gemeinsamen Sprache.

Partner der SAK 2015 waren neben dem Hauptpartner ZPK das Zentrum für Kulturproduktion PROGR, die Hochschule der Künste Bern HKB, die Münstergass-Buchhandlung und das Kino Kunstmuseum.

II. Sommerakademie 2015

1. Vorbereitung

1.1 Gastkurator

Als Gastkurator der diesjährigen SAK wurde mit Hassan Khan ein erfolgreicher Künstler und Musiker mit Projekten auf der ganzen Welt gewählt. Geboren in London, zog er vierjährig nach Kairo, wo er heute noch lebt. In den letzten Jahren hatte er Auftritte an der Documenta 13 in Kassel, Einzelaustellungen in New York, Frankfurt und St. Gallen.

«It's much easier to sell and label ideas, if you can present people as representatives of their country of origin. I don't represent my culture.»

Hassan Khan 2015

«Hassan did an excellent job of leading the discussions, and I admired his strong sense of commitment and follow-through in terms of organisation and structure (...).»

Fellow 2015

«Hassan Khan was really professional and active in his interventions or workshops (...). He was democratic. Also he was articulate and able to lead discussions. Very inspiring artist.»

Fellow 2015

1.2 Das Thema Teaser und sein Konzept

Die SAK ist ein Forum für Fragen, Ort des Engagements, des Fokussierens und des Innehaltens. Mit dem Thema *Teaser* wollte Hassan Khan einen lockeren thematischen Aufhänger anbieten, um gemeinsam mit den Fellows und Speakers künstlerische Arbeits- und Lebensformen zu erforschen. Die Absicht war, unterschiedliche Kontexte und Situationen zu produzieren, um wesentliche Fragen künstlerischer Existenz zu provozieren und gemeinsam zu diskutieren: Welche Art Künstler glaubst du zu sein? Was hat uns das, was wir Kunstgeschichte nennen, gelehrt, wo sind ihre Grenzen und wie kann sie neu definiert werden? Was ist überhaupt ein Wert? Das Fokussieren auf das, was

man tut, kann sehr ergiebig sein. Welche Art Beziehung pflegen wir zu dem, was uns umgibt, zu dem, was wir tun, und zu dem, was wir wollen? Wie können wir wissen, was wichtig ist oder was lediglich das Räderwerk der Funktionen schmiert? Was tun wir mit den sich ewig entwickelnden Fragen nach Form, Funktion und Inhalt und mit dem Schatten der Bedeutung, der uns verfolgt? Was ist ein Kontext?

Mit jedem der 12 Fellows führte Hassan Khan auch Einzelgespräche.

«My first intuitive response to the invitation (by the SAK) was that I didn't want to come up with a totalizing theme, but rather to develop an approach. I wanted to engage with the Fellows directly through what the various very diverse guests would bring to the table. Rather than foreground one big statement that we all have to respond to, let's focus on what working with different approaches can potentially allow.»

Hassan Khan in Schwarz Weiss – Nr. 1/2015

«The theme was a great starting point – the questions opened up onto further questions that I am still processing, especially now that I am back in the studio and beginning to make new work. (...).»

Fellow 2015

1.3 Speakers

Das Aufgabenspektrum der Speakers erstreckte sich von der Mitwirkung in den Workshops bis hin zu öffentlichen Lectures und Performances. Die meisten Speakers waren während der gesamten Akademietage anwesend und nahmen an den Gruppenaktivitäten teil. Diese ständige Präsenz wirkte sich überaus positiv auf die Diskussionskultur und die Gesamtstimmung aus.



Hassan Khan, Gastkurator 2015

Foto: Adrian Moser



Tirdad Zolghadr, Speaker 2015



Bassam El Baroni, Speaker 2015



Uriel Barthélémi, Speaker 2015

Speakers 2015

- Tirdad Zolghadr, CH/IR
Unabhängiger Autor und Kurator
Tirdad Zolghadr hat ein Engagement am Al-Quds-Bard College und an der International Palestine Art Academy in Ramallah. Seine kuratorische Arbeit umfasst eine Reihe von Projekten wie auch Settings an Kunstbiennalen. Zolghadr war 2015 unter anderem Kurator der 5. Riwaq Biennale. Er ist Verfasser von fiktionalen wie kritischen Texten. Der Arbeitstitel seines dritten und neusten Romans lautet «Headbanger».
Interner Workshop für Fellows: Rival Dealer
13. August 2015, Kulturpunkt PROGR, Bern
- Bassam El Baroni, EG
Unabhängiger Kurator und Dozent am Dutch Art Institute, Arnhem
Er kuratierte und co-kuratierte Projekte und Ausstellungen in Murcia, Madrid, Oslo, Bergen, Lofoten, Limerick, Paris, Alexandria und das im November 2015 eröffnete Projekt für das Home Works 7 Forum in Beirut.

Bassam El Baroni lebt in Alexandria, Ägypten.
Interner Workshop für Fellows: On the drawing board of a post-contemporary art
15.–17. August 2015, Hochschule der Künste Bern HKB
Öffentliche Lecture SAK 2015: Composition vs. Model: Art and Subjectivity in Generative Culture
17. August 2015, 19.30h, Münster-gass-Buchhandlung, Bern

- Uriel Barthélémi, F
Schlagzeuger und Komponist von elektro-akustischer Musik
Er arbeitet in zahlreichen Kulturbereichen: Tanz, Marionetten, Theater, wie auch bildende Kunst. Parallel zu seiner kompositorischen Arbeit, tritt er als Schlagzeuger in internationalen Projekten auf. Er betreibt Forschung in Bezug auf die Verbindung von Schlagzeug und Computer und entwickelt in diesem Zusammenhang seine eigene Software in Max-MSP.
Interner Workshop für Fellows:
18. und 20. August 2015, Backstage bee flat PROGR und PROGR Aula, Bern

Öffentliches Konzert/Performance SAK 2015:
Souls' Landscapes. Violence, magical super-structures and invisible Guardian
Uriel Barthélémi mit Entissar Al Hamdany & Salomon Baneck-Asaro
19. August 2015, 21.00h, PROGR Aula, Bern

«The Speakers were wonderful, very different, each of them were interesting in their fields. The varied perspectives were very valuable.»
Fellow 2015

«They had something to add to the ethos of the programme. Each Speaker was very passionate about fully explaining and talking about the content they presented. All Speakers were dedicated and interesting.»
Fellow 2015

«They were very generous by sharing their own researches on contemporary art, very open to critical comments and also to dialogue. I can't imagine a better environment to learn and reflect on our present.»
Fellow 2015

1.4 Ausschreibung und Jurierung

334 internationale Persönlichkeiten aus dem Bereich der zeitgenössischen Kunst (NominatorInnen, Alumni, ehemalige GastkuratorInnen und Speakers) waren berechtigt, eine Kandidatin/einen Kandidaten für die Sommerakademie 2015 zu nominieren. 82 Vorschlagsberechtigte haben dieses Jahr von ihrem Nominierungsrecht aktiv Gebrauch gemacht. 66 vorgeschlagene BewerberInnen haben ihr Dossier tatsächlich eingereicht. Wie jedes Jahr konnten sich KünstlerInnen und KuratorInnen auch frei bewerben. Diese Chance nutzten 47 BewerberInnen, aus denen die Jury sieben Fellows auswählte. Die hohe Zahl von insgesamt 113 eingegangenen, qualifizierten Bewerbungen aus 45 Nationen belegt das grosse internationale Interesse an der SAK. Die Jurysitzung fand am 16. und 17. März 2015 statt. Entscheidend für die Auswahl der Fellows waren die Qualität ihrer künstlerischen bzw. theoretischen Arbeit, ihre stringente Bezugnahme zum Jahresthema sowie ihre Professionalität. Die Diversität der Gruppe war von grösster

Wichtigkeit, und so wurden zwölf Fellows aus verschiedenen Disziplinen und zwölf Nationen ausgewählt.

15 Kandidaturen mussten wegen Überschreitung der Alterslimite schon vor der Jurysitzung zurückgewiesen werden.

Der Jury gehörten Jacqueline Burckhardt (Juryvorsitz), Hassan Khan, Giovanni Carmine, Andreas Fiedler, Peter Fischer, Sabina Lang und Beate Söntgen an.

Folgende Fellows wurden für die Teilnahme an der SAK 2015 gewählt:

- Antonina Baever (Russland)
- Bonnie Begusch (USA/Österreich)
- Sacha Béraud (Frankreich)
- Clare Butcher (Zimbabwe/Südafrika)
- Hannah Fitz (Irland)
- Ericka Florez (Columbien)
- Shahab Fotouhi (Iran)
- Verónica Gerber Bicecci (Mexiko)
- Patricia L Boyd (England)
- Tomás Maglione (Argentinien)
- Crack Rodriguez (El Salvador)
- Martine Syms (USA)

1.5 Alumni-Netzwerk

Das Alumni-Netzwerk ist von grosser Bedeutung und umfasst nach zehn Ausgaben der SAK 119 ehemalige Fellows aus 41 verschiedenen Ländern. Zahlreiche Alumni sind an der Pflege ihres Netzwerks aktiv beteiligt und reisen zum Nominatorentag an, um die neuen Fellows kennenzulernen und sich «generationenübergreifend» auszutauschen.

1.6 Kommunikation

Besonders hervorzuheben sind die ausführlichen Interviews mit Hassan Khan von Alexander Sury in *Der Bund* und von Gabriel Flückiger im Magazin *Schwarz Weiss* mit Fokus Kairo, herausgegeben von *visarte.bern*.

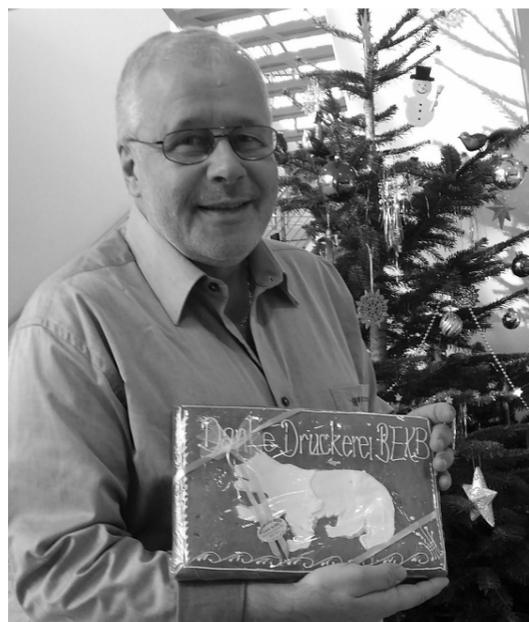
An Massnahmen im Bereich der Medienarbeit wurden umgesetzt: Anzeigenschaltungen in Fachpublikationen und Berner Tageszeitungen, Flyer und Plakate mit Distribution in Bern.

Social Media wurden über Facebook und Twitter bedient.

Die Bildkomposition für alle Druckerzeugnisse 2015 wurden von Juliane Wolski und Chantal Meng vom Grafikbüro *pol* in Zusammenarbeit mit dem Gastkurator Hassan Khan konzipiert und wir danken für das grosse Engagement.

Neben den alljährlich produzierten Drucksachen (Programmflyer, Plakate) wurde zusätzlich der A3-Flyer aktualisiert, der die ersten zehn Ausgaben und die Geschichte der SAK im Überblick zusammenfasst.

Gedruckt wurde zum letzten Mal in der Hausdruckerei der Berner Kantonalbank BEKB. Nach vielen Jahren wurde die hausinterne BEKB-Druckerei unter der Leitung von Herrn Kurt Berger auf Ende 2015 geschlossen. Wir danken ihm und seinem ganzen Team für die schöne und zuverlässige Zusammenarbeit und wünschen alles Gute für die Zukunft.



Herr Kurt Berger, Leiter Druckerei Berner Kantonalbank BEKB
Foto: Barbara Mosca



Archiv-Führung Zentrum Paul Klee mit Dr. Michael Baumgartner
Foto: Maria Horst

Die persönlichen Kontakte zu Medienpartnern haben sich weiterhin bewährt und zu guten Erwähnungen in *Der Bund*, der *Berner Zeitung BZ* und der *Berner Kulturagenda* geführt.

Die Kooperation mit dem ZPK im Bereich Kommunikation so wie mit allen anderen Abteilungen hat für beide Seiten gewinnbringend funktioniert. Wir danken dem gesamten ZPK-Team für die hervorragende Zusammenarbeit.

Neu stehen den ZPK-BesucherInnen im Hügel Süd 10 Tablets zur Verfügung. Diese geben eine gute Übersicht über die verschiedenen Bereiche des ZPK und Creaviva. Die SAK nutzt die Gelegenheit, die Institution wie auch die Teilnehmenden zu präsentieren.

Die SAK 2015 wird dokumentiert im vorliegenden Geschäftsbericht, auf der Webseite und in der jeweiligen Jahrespublikation von Gastkurator und Fellows.

Erfreulich ist die breite internationale Anerkennung der SAK nach zehn Ausgaben. Sie ist nicht ausschliesslich unter jungen sowie bereits etablierten Kunstschaffenden bekannt, sondern auch unter Studierenden, die sich für Abläufe und Mechanismen der Kulturinstitution SAK interessieren. Das SAK-Managementteam wurde in dieser Hinsicht bereits mehrmals von Studierenden für Auskünfte angefragt, die in Masterarbeiten der Studierenden eingeflossen sind.

2. Durchführung

Die SAK 2015 wurde im ZPK Auditorium anlässlich des Nominatorentags feierlich eröffnet. Darauf folgten eine öffentliche Lecture und Performance sowie geschlossene Workshops für Fellows.

2.1 Rahmenprogramm

Zum Rahmenprogramm der SAK gehörte im Besonderen die Führung durch das ZPK mit Dr. Michael Baumgartner, Kurator und Leiter

der Abteilung Sammlung, Ausstellung und Forschung ZPK. Er bot den Fellows einen interessanten und sehr geschätzten Einblick ins Archiv des ZPK und in die Restaurierungsabteilung. Zudem führte er die Gruppe durch die einzigartige Ausstellung *Klee & Kandinsky*. Abgerundet wurden die Akademietage mit einem Nachtessen im Garten des Restaurants *Musigbistrot*.

2.2 Eröffnung und Nominatorentag SAK

Die Eröffnung der SAK 2015 fand am 14. August im Auditorium des ZPK statt und war ein integrativer Bestandteil des Nominatorenanlasses. Die hohe Anzahl an BesucherInnen zum zehnjährigen Jubiläum war äusserst erfreulich (230 Personen). Am Nominatorentag waren unter anderen 36 Alumni, 8 internationale Nominatoren und 5 ehemalige GastkuratorInnen anwesend.

Nach der Begrüssung von Peter Fischer, Direktor ZPK und der Einführung von Dr. Jacqueline Burckhardt, Direktorin SAK, erhielten 9 Fellows und Hassan Khan die Gelegenheit, ihre Arbeit in einem kurzen Beitrag dem internationalen Publikum vorzustellen.

Drei weitere Fellows traten mit Künstlerinterventionen im Anschluss an den offiziellen Teil im Restaurant Schwellenmätteli auf. Der gesamte Eröffnungsanlass wurde durch Speaker Tirdad Zolghadr choreographiert, und alle Gäste waren zum gemeinsamen Nachtessen und Networking eingeladen.



Eröffnung SAK 2015 im Auditorium Zentrum Paul Klee

Oben: Präsentation Crack Rodriguez, Fellow 2015

Unten: Präsentation Hannah Fitz, Fellow 2015

Fotos: David Röthlisberger



Lecture *Composition vs. Model: Art and Subjectivity in Generative Culture* von Bassam El Baroni, Speaker 2015, Einführung von Gastkurator Hassan Khan, Münsterergass-Buchhandlung Bern
Foto: David Röthlisberger

2.3 Buchvernissage der Publikation *Sommerakademie 2014*

Der Gastkurator 2014 Raimundas Malašauskas und Fellow 2014 Kym Ward stellten die Publikation zum damaligen Jahresthema *HR* vor. Es ist eine Art Lexikon von Neologismen, die die Fellows 2014 kreiert haben. In sorgfältiger Lektüre lassen sich die neuen Worte erschliessen. Die Publikation ist gleichzeitig auch ein Notizbuch, in das Leserinnen und Leser eigene Neologismen, Gedanken oder Kommentare hineinschreiben können.

2.4 Öffentliche Veranstaltungen

Die öffentlichen Veranstaltungen fanden in der Münsterergass-Buchhandlung und im Zentrum für Kulturproduktion PROGR statt. Die Sprache war Englisch, der Eintritt frei.

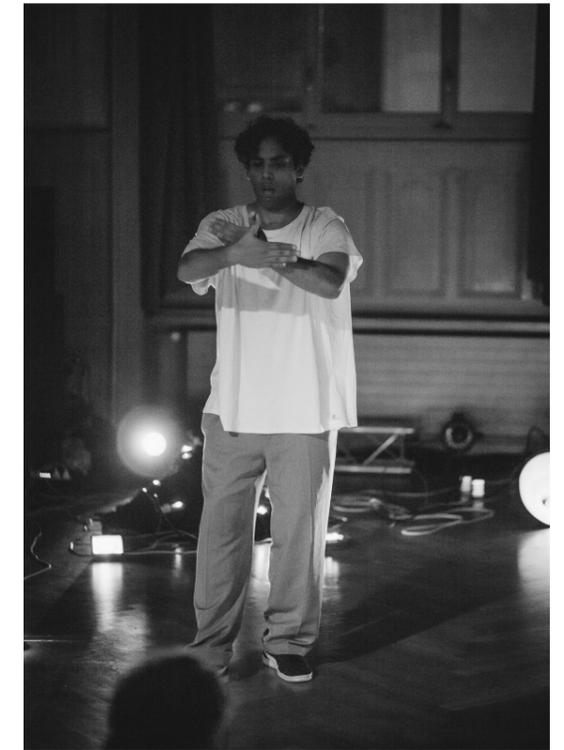
Besucherstatistik der öffentlichen Veranstaltungen der SAK 2015:

Öffentlicher Anlass	Anzahl BesucherInnen
- <i>Eröffnungsfeier/Nominatorentag</i>	230
- <i>Lecture Bassam El Baroni</i>	40
- <i>Performance Uriel Barthélemi</i>	100

Dinner Eröffnungsfeier SAK 2015, Bern Riviera Restaurant Schwellenmätteli

Oben: Fellows 2015 (Antonina Baever, Bonnie Begusch, Shahab Fotouhi, Verónica Gerber Bicecci), Foto: David Röthlisberger

Unten: Sabina Lang L/B (Alumna, Fachausschuss SAK), Jean-Claude Nobili (Präsident SAK), Sigismond De Vajay (Nominator SAK), Hans Rudolf Reust (Nominator SAK), Daniel Baumann L/B (Alumnus), Foto: David Röthlisberger



Performance *Souls' Landscapes. Violence, magical superstructures and invisible Guardian*
 Uriel Barthélémi (Drums) mit den Tänzern Entissar Al Hamdany & Salomon Baneck-Asaro, PROGR Aula, Bern
 Fotos: David Röthlisberger

Performance *Souls' Landscapes. Violence, magical superstructures and invisible Guardian*
 Oben: Entissar Al Hamdany
 Unten: Salomon Baneck-Asaro
 Fotos: David Röthlisberger



Entissar Al Hamdany und Salomon Baneck-Asaro im Gespräch mit Jacqueline Burckhardt (Direktorin SAK)
Foto: David Röthlisberger



Workshop «Musik und Tanz» mit Uriel Barthélémi, Speaker 2015, Aula PROGR Bern
Foto: David Röthlisberger

2.5 Workshops

Im Gegensatz zu früheren Akademien fanden die Workshops an verschiedenen Orten statt, und so lernten die Fellows mehrere Kulturinstitutionen und Quartiere der Stadt Bern kennen.

«It was nice to visit different locations.
It was nice to take the train and cross the city.
The HKB was very proper to concentrate and watch videos. It was really well equipped.»
Fellow 2015

Insgesamt fanden vier verschiedene Workshopreihen statt:

Der erste Workshop *Rival Dealer*, geleitet von Speaker Tirdad Zolghadr, fand im Kulturpunkt PROGR statt (13. August 2015). Tirdad Zolghadr's Beitrag richtete sich auf die uralte Reibung zwischen Theorie und Praxis, Kunst und Diskurs. In seinem der offiziellen Eröffnung der Sommerakademie vorangestellten Workshop zeichnete er wesentliche Debatten dieses gespannten Verhältnisses nach. Es folgte der dreitägige Workshop *On the Drawing Board*

of a Post-Contemporary Art von Speaker Bassam El Baroni in der HKB (15.–17. August 2015). Speaker Uriel Barthélémi war für Workshop 1 (18. August 2015) zum Thema *Musik* Gast im Backstage-Raum des Konzertveranstalters bee flat und für Workshop 2 (20. August 2015) mit *Musik und Tanz* in der Aula vom PROGR.

2.6 Kooperationen

Dieses Jahr war die Vernetzung der SAK in der Berner Kulturszene ein ganz besonderes Anliegen. So arbeitete die SAK neben der Kooperation mit dem ZPK mit folgenden lokalen Institutionen zusammen:

- bee flat, Konzertreihe für zeitgenössische Musik
- HKB, Hochschule der Künste Bern
- Kino Kunstmuseum
- Kulturpunkt, Begegnungsort für Kunstschaffende und Kunstinteressierte mit und ohne Behinderung
- La CULTina, Schulrestaurant für Menschen aus Krisengebieten

- Libero Productions, Veranstaltungstechnik
- Münsterergass-Buchhandlung
- Nuance, Veranstaltungstechnik
- PROGR, Zentrum für Kulturproduktion

Wir danken allen Partnern für die geschätzte Zusammenarbeit.

2.6.1 Hochschule der Künste Bern HKB

Hans Rudolf Reust, Studiengangsleiter und Professor, Gestaltung und Kunst HKB und sein Team stellten der SAK für drei Tage einen Arbeitsraum in der HKB zur Verfügung. Die Anbindung an eine Hochschulinstitution ist für die SAK von grosser Wichtigkeit. Im Besonderen bedanken wir uns bei Frau Hin Van Tran (wissenschaftliche Mitarbeiterin HKB) für ihre engagierte Unterstützung.

2.6.2 Zentrum für Kulturproduktion PROGR

Der PROGR ist ein Atelierhaus und Begegnungsort im Zentrum der Stadt Bern. Mehr als 150 KünstlerInnen aus allen Sparten produzieren Kunst in 70 Räumen, in unmittelbarer Nähe zu

Kulturinstitutionen und Veranstaltern. Für die vielseitigen SAK Workshops und das Rahmenprogramm (Gruppendiskussionen und Einzelgespräche, Musikworkshops und Performance) bot der PROGR ein ideales Arbeitsumfeld für die Fellows und das Publikum. Wir danken im Besonderen Daniela Nötzli und ihrem Team sowie den Teams von Christian Krebs (bee flat), Daniel Tschanz (Nuance) und Claude Haltmeyer (Kulturpunkt).

2.6.3 Münsterergass-Buchhandlung

Die Münsterergass-Buchhandlung ist ein Kompetenzzentrum für Sach- und Fachbücher, insbesondere in den Bereichen Kultur- und Geisteswissenschaften und eignete sich besonders gut für die Lecture von Bassam El Baroni, die am 17. August 2015 stattfand. Ein grosser Dank geht an das Team von Frau Therese Heiniger, Leiterin Münsterergass-Buchhandlung und an Christian Frei (Libero Productions), der die Veranstaltung technisch betreut hat. Im Anschluss an die Lecture wurde dem Publikum unter den «Lauben» der Münsterergasse ein



Gastkurator Hassan Khan und Fellows 2015. V.l.n.r., oben: Tomás Maglione, Antonina Baever, Hannah Fitz, Ericka Florez, Sacha Béraud, Verónica Gerber Bicecci, Hassan Khan, Crack Rodriguez. Unten: Shahab Fotouhi, Patricia L. Boyd, Martine Syms, Bonnie Begusch, Clare Butcher / Foto: David Röthlisberger

reichhaltiger Apéritif von *La CULTina* serviert. Wir danken Marc Wehrli und seinem Team.

2.6.4 Kino Kunstmuseum

Filmkunst und Kinokultur in allen Facetten: Dafür stand das Kino Kunstmuseum, dessen Konzept nun im neuen Kino Rex weitergeht.

Die Partnerschaft mit dem Team des Kinos Kunstmuseum Lilo Spahr und Lis Winiger war erstklassig, um die von Gastkurator Hassan Khan ausgewählten Filme *Mr. Turner* (2014) von Mike Leigh und *Morgan – A suitable case for treatment* (1966) von Karel Reisz vorzuführen.

2.7 Jubiläum 10 Jahre ZPK und SAK

Das ZPK und die SAK hatten 2015 allen Grund gemeinsam zu feiern. Vor zehn Jahren wurde das ZPK von Maurice E. und Martha Müller sowie Livia und Alexander Klee gegründet und öffnete am 20. Juni 2005 als Museum und Kompetenzzentrum, Konzert- und Veranstaltungsort, Begegnungs- und Vermittlungsstätte seine Türen.

Ebenfalls 2005 wurde die SAK durch Peter Kappeler (damaliger CEO Berner Kantonalbank BEKB, weiterhin Stiftungsrat SAK), Prof. Dr. Norberto Gramaccini (Universität Bern, erster Direktor der SAK), Andreas Marti (damaliger Präsident des Stiftungsrats ZPK) und Ursina Barandun (damalige Sekretärin des Stiftungsrats ZPK) gegründet. Die Berner Kantonalbank BEKB hat im Vorfeld der Eröffnung des ZPK den Mut bewiesen, in ein Projekt, die «Sommerakademie im Zentrum Paul Klee», zu investieren, dessen Entwicklung damals noch niemand erahnen konnte. Die souveräne Führung durch die seit 2008 durch Frau Dr. Jacqueline Burckhardt besetzte Direktion und den Stiftungsrat sowie die Kontinuität im Management ermöglichten es der SAK, sich zu einer international wahrgenommenen und anerkannten Institution zu entwickeln.

Für das zehnjährige Jubiläum wartete das ZPK mit einem attraktiven Ausstellungsprogramm 2015 auf. Nebst den Ausstellungen *Henry Moore* und *Klee & Kandinsky* fanden zahlreiche kultu-

relle Events statt. Hinzu kam das reichhaltige Jubiläumswochenende vom 29./30. Mai 2015. Mit einem Gratulationsinserat beglückwünschten Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur, Politik und Wirtschaft das ZPK, das Kindermuseum Creaviva sowie die SAK. Unter den Gratulanten waren unter anderem auch die ehemalige SAK-Gastkuratorin Pipilotti Rist, die Nominatorin Bice Curiger und der zukünftige Gastkurator 2016 Thomas Hirschhorn.

Anlässlich des offiziellen Jubiläumsakts für VIPs im ZPK-Auditorium mit 450 Gästen aus Kunst, Politik und Wirtschaft wurde eine Porträt-Übersicht mit sämtlichen SAK-Teilnehmenden von 2006–2015 projiziert. Während des für die gesamte Öffentlichkeit zugänglichen Teils der Jubiläumsfeier (Publikum: 7000 Personen) fanden vielfältigste Darbietungen (Konzerte, Slampoetry, Spokenwords, Tanz etc.) statt.

2.7.1 «PPP – PowerPoint Presentation»

Der Berner Konzept- und Aktionskünstler San Keller, Alumnus SAK 2007, bespielte das ZPK mit eigens für diesen Anlass kreierten Performances und vertrat die SAK anlässlich der 10-jährigen Jubiläumsfeier. Seine Arbeiten bieten einen spielerischen Zugang zu bestehenden Konventionen und stellen Mechanismen wie Autorenrechte in Frage. So kontaktierte er alle Alumni, die seit 2006 an einer SAK teilgenommen hatten, und bat sie um eigene PowerPoint-Präsentationen (PPP) zu ihrem künstlerischen Werk. In Zusammenarbeit mit dem Schauspieler Peter Jecklin entwickelte Keller individuelle Szenarien und interpretierte frei das eingereichte Material von:

- Igshaan Adams
- Florian Graf
- Jillian Mayer
- Kathrin Sonntag
- Juan Diego Tobalina

Die fünf Performances wurden von 160 Interessierten besucht, und wir möchten San Keller und allen Beteiligten an dieser Stelle für ihr grosses Engagement herzlich danken.

III. Nacharbeit, Administratives und Vorbereitung Sommerakademie 2016

1. Auswertung

1.1 Bilanz der Direktion

Die Direktorin erfüllte ihre alljährlichen Aufgaben (s. V. 2. Personelles), bemühte sich im Berichtsjahr aber insbesondere um die Möglichkeit der Weiterführung der SAK nach dem Jahr 2016. Die BEKB hatte sich 2005 für die vollumfängliche Finanzierung der SAK während zehn Jahren verpflichtet. 2016 kann noch eine elfte Edition durchgeführt werden. Danach endet das Engagement der BEKB definitiv.

Doch der Stiftungsrat wie auch der Fachausschuss sind der festen Überzeugung, dass die erfolgreiche SAK weitergeführt werden soll. Sie erachten die Hochschule der Künste Bern HKB, die seit Jahren grosses Interesse an der SAK zeigt, als geeigneten Ort für die Weiterführung. Bereits seit drei Jahren besteht durch das Projekt *Springtime* eine enge Zusammenarbeit zwischen HKB und SAK. *Springtime* ist von der SAK inspiriert und wird jeweils im Frühjahr während drei Tagen in der HKB durchgeführt. GastkuratorInnen und Alumni der SAK bestreiten den grössten Teil des *Springtime*-Programms.

2015 fanden mehrere Gespräche zwischen massgebenden Persönlichkeiten der HKB, Hans Rudolf Reust (Fachbereich Fine Arts), Thomas Strässle (Fachbereich Y), dem Stiftungsratspräsidenten der SAK und der Direktorin statt. Alle betonten die Wichtigkeit, dass die SAK ihre inhaltliche Autonomie bewahren solle und nicht in das reglementierte Studienprogramm der HKB eingegliedert werden dürfe. Thomas Beck, Direktor der HKB, hat bereits geäussert, er unterstütze die organisatorische Angliederung der SAK an die HKB. Die HKB würde die Organisation der SAK stark vereinfachen.

Die finanziellen Mittel müssten gesucht und/oder von der HKB bereitgestellt werden. Aber die Grundfesten der SAK sollen geschützt bleiben: Internationalität, hoher Anspruch an die inhaltliche Ausrichtung, Engagieren von jährlich neuen GastkuratorInnen, jährliche Ausschreibung für die Fellows, Suche nach immer neuen inspirierten und inspirierenden Formen der Gestaltung der SAK. Pflege des Archivs und der Webseite.

Der Name sollte sich ändern können, wenn möglich zu *Sommerakademie Paul Klee*. Die Bemühungen um das Gelingen der Angliederung der SAK an die HKB sind weiterhin voll im Gang.

1.2 Bilanz des Managements

Es hat sich bewährt, dass das Management seit 2009 im Anschluss an jede Akademie mit allen Partnerorganisationen Debriefings durchführte. So konnten viele Prozesse optimiert werden, und die Rückmeldungen von ZPK, HKB, PROGR, Münstergass-Buchhandlung und Kino Kunstmuseum fielen 2015 entsprechend positiv aus.

Zusätzlich zu den gemeinsamen Essen haben die Fellows für die Mahlzeiten ein Per Diem erhalten, um sich individuell verpflegen zu können. Dieses System wurde sehr geschätzt, liess es doch gewisse Freiheiten zu und bot den Fellows die Möglichkeit, sich in anderem, auch kleinerem Rahmen auszutauschen.

«The welcome package with booklet, schedule, ticket for public transport etc. was very helpful and the Per Diems were adequate.»
Fellow 2015

Die Arbeit des Managementteams wurde von Fellows und Speakers als hervorragend beurteilt, und alle Teilnehmenden bestätigten, dass sie die SAK weiter empfehlen würden. Insgesamt zieht das Managementteam unter der Leitung von Barbara Mosca eine positive Bilanz und dankt allen Mitarbeitenden und Partnern für die fruchtbare Zusammenarbeit.

1.3 Feedback der Fellows und Speakers

Auch dieses Jahr hat das Management eine Evaluation unter den 12 Fellows erhoben mit einer Rücklaufquote von zehn Feedbackforms. Daraus ist ersichtlich, dass Hassan Khan als Gastkurator sehr geschätzt worden ist und sein künstlerisches Schaffen von den Fellows als inspirierend empfunden wurde.

Das Jahresthema *Teaser*, das sich mit der Frage der Künstlerposition in der heutigen Zeit befasste, war für die Teilnehmenden gewinnbringend. Speziell anregend wurden in diesem Zusammenhang die Einzelgespräche mit Hassan Khan sowie der Workshop von Bassam El Baroni und dessen Lecture empfunden.

Von einigen Fellows wurde das Fehlen weiblicher Speakers und die Untervertretung von KuratorInnen innerhalb der Fellowsgruppe kritisiert. Der Raumwechsel bei den Workshops wurde einerseits als Möglichkeit geschätzt, Institutionen und die Stadt Bern kennenzulernen, andererseits auch als unruhig empfunden.

Das Feedback der Fellows und Speakers fiel grundsätzlich sehr positiv aus.

«The Sommerakademie was one of the most stimulant experiences in my professional career. We discussed very updated issues in depth, from difference points of views.»
Fellow 2015

«The Sommerakademie was very enriching. The philosophy of being a big multicultural family, far beyond the intellectual aspect. It was a privilege to share with creators from around the world.»
Fellow 2015

«For me personally the Sommerakademie was like a sip of fresh air after sitting in a black deep hole. I mean after a long time without travelling and working abroad.»
Fellow 2015

«It was beneficial that many Speakers were present during several days of the Academy and the varied perspectives were very valuable.»
Fellow 2015

2. Medienbeiträge

Das Echo der Schweizer Presse war erfreulich. Alle Beiträge finden sich auf der SAK-Webseite unter folgendem Link: <http://www.sommerakademie.zpk.org/de/medien/pressearchiv/2015.html>

Print:

- Webseite BEKB Ankündigung 2015
- Berner Zeitung 12. August 2015
- Der kleine Bund 13. August 2015
- Der kleine Bund 22. August 2015
- Der Bund/Newsnet 10. September 2015
- Inserat Berner Kulturagenda Nr 32, 06.–12. August 2015
- Inserat und redaktioneller Beitrag Berner Kulturagenda Nr 33, 13.–19. August, 2015
- Inserat *Ensuite* Nr. 152, August 2015
- Schwarz Weiss Nr. 2, 2015

3. Publikation Sommerakademie 2015

Die Dokumentation der SAK 2015 wird zu Beginn der Akademie 2016 erscheinen. Das Produkt wird anlässlich des Nominatorentags 2016 präsentiert.

4. Vorbereitung SAK 2016

Die Vorbereitung begann mit der Wahl des neuen Gastkurators Thomas Hirschhorn, der am 11. Dezember 2015 vom Stiftungsrat der SAK bestätigt wurde. Das Thema für die SAK 2016 lautet *Wo stehe ich? Wohin gehe ich?*.

Für die SAK 2016 gelten folgende Daten:

- Dauer der Akademie: 11.–21. August 2016
- Offizielle Eröffnung der Akademie und Nominatoren Anlass: 12. August 2016

IV. Rahmenveranstaltungen

1. *Springtime*, Hochschule der Künste Bern HKB

Springtime ist eine Austausch- und Vernetzungs-Plattform. Studierende und Alumni der HKB können ausgewählte Gäste aus verschiedenen Kunstfeldern für gemeinsame Diskussionen einladen. Die Veranstaltung findet jährlich im Frühjahr (*Springtime*) statt, als «*Apéro*» für Kunsthungrige zur jeweils im August stattfindenden SAK.

Die Hochschule der Künste Bern, Fachbereich Gestaltung und Kunst, präsentierte in ihrer dritten Ausgabe von *Springtime* «*Performing Opposition*», kuratiert von Dora Garcia aus Barcelona und deren Gast Sarah Rifky aus Kairo. Für die dreitägige Veranstaltungsreihe vom 4.–6. März 2015 wurden acht Studierende von den Studiengangsleitern nominiert. Diese hatten ihrerseits die Möglichkeit, je einen externen Gast einzuladen.

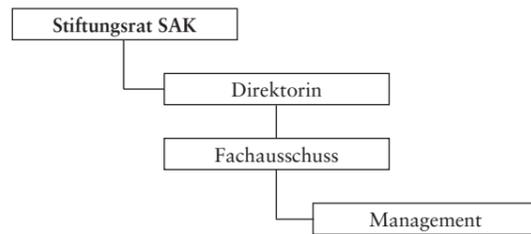
«An artist cannot change the world. But she/he can keep alive a very healthy margin of noncon-formism.»
Luis Buñuel

Der Workshop *Performing Opposition* wurde folgendermassen angekündigt:

«*Performing Opposition* differs from traditional political demonstration and reunion, because it adapts theater and performance formal strategies to create a situation and transmit a clear message. *Performing Opposition* differs as well from conventional theater and performance because it implies group and collective dynamics, because it provides mechanisms of identification for a community or subculture, and because it has been created with a clear, unambiguous mission in mind, often in a situation of urgency. *Performing Opposition* creates its own tradition and therefore some formal, artistic strategies are now classical strategies of political demonstrations.»

V. Personelles

Organisation Sommerakademie im Zentrum Paul Klee



1. Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

- Jean-Claude Nobili, Präsident (Kollektivunterschrift zu Zweien)
- Andreas Fiedler, Vizepräsident (Kollektivunterschrift zu Zweien)
- Peter Fischer, Direktor ZPK (Kollektivunterschrift zu Zweien)
- Giovanni Carmine
- Peter Kappeler
- Sabina Lang
- Prof. Dr. Beate Söntgen

Beratende Stimmen:

- Dr. Jacqueline Burckhardt, Direktorin SAK
- Maria-Teresa Cano, Stiftungsratssekretärin (Kollektivunterschrift zu Zweien)
- Maximilian Haselbach, Leiter Personal und Bildung Berner Kantonalbank BEKB
- Barbara Mosca, Managerin SAK

Der Stiftungsrat führte im Berichtsjahr 2015 zwei Sitzungen durch:

- 41. Stiftungsratssitzung 18.03.2015
- 42. Stiftungsratssitzung 11.12.2015

Im Mittelpunkt der Arbeit des Stiftungsrates standen:

- Vorbereitung und Durchführung der Akademie 2015
- Wahl des Gastkurators 2016
- Genehmigung der Rechnung 2014 und Budget 2015

2. Direktion

Für die Direktorin, Jacqueline Burckhardt, standen folgende Tätigkeiten im Vordergrund: Gespräche mit Gastkurator Hassan Khan, Sitzungen mit dem Fachausschuss, Leitung der Jurysitzung, Berichterstattung an den Stiftungsratssitzungen und Präsenz während der Akademie 2015 sowie die Wahl des Gastkurators 2016 Thomas Hirschhorn.

3. Fachausschuss

Der Fachausschuss unterstützt die Direktorin Jacqueline Burckhardt fachlich-konzeptionell in wichtigen inhaltlichen Entscheidungen.

Der Fachausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- Dr. Jacqueline Burckhardt
- Giovanni Carmine
- Andreas Fiedler
- Peter Fischer
- Sabina Lang
- Prof. Dr. Beate Söntgen

4. Managementteam

Das Managementteam setzt sich wie folgt zusammen: Barbara Mosca Managerin (seit 2009) und Caroline Komor Müller, Assistentin (seit 2010). Als Praktikantin wurde Dominique Wyss im Januar 2015 ins Team aufgenommen.



Managementteam SAK

Caroline Komor Müller, Barbara Mosca, Dominique Wyss

Foto: David Röthlisberger

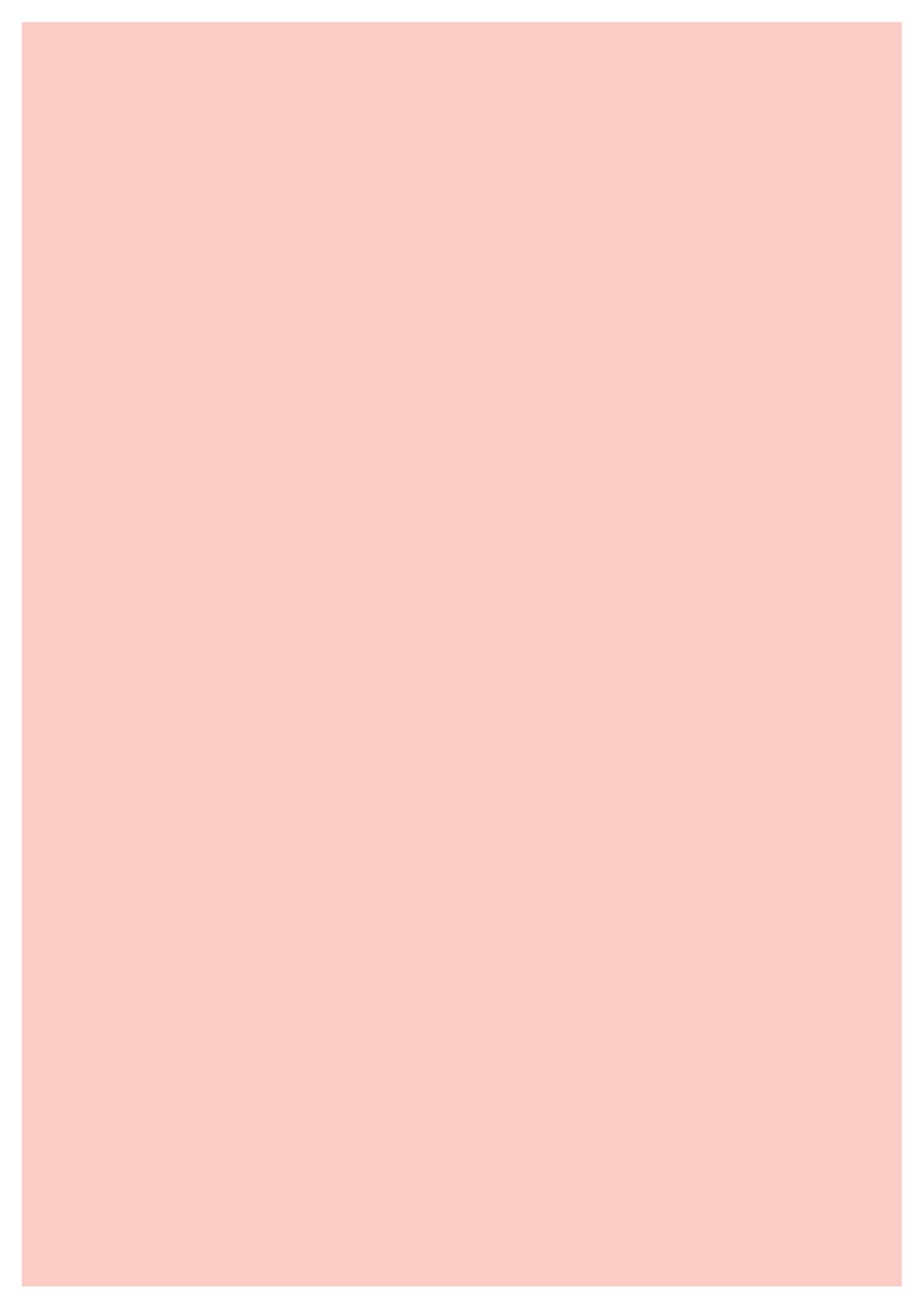
Bern, 3. März 2016

Stiftung Sommerakademie im Zentrum Paul Klee

Der Präsident
Jean-Claude Nobili

Die Managerin
Barbara Mosca

Die Sekretärin
Maria-Teresa Cano



Herausgeberin Stiftung Sommerakademie im Zentrum Paul Klee

Druck Berner Kantonalbank BEKB

Fotografie David Röthlisberger, Adrian Moser, Maria Horst, Barbara Mosca

Satz Pol, Bern

Titelbild Pol, Bern

Kontakt Sommerakademie im Zentrum Paul Klee

Monument im Fruchtländ 3, Postfach, 3000 Bern 31

Tel.: +41 (0)31 359 01 01, Fax: +41 (0)31 359 01 02

sommerakademie@zpk.org

www.sommerakademie.zpk.org

Edition 100 Ex.

März 2016